Oberbergischer Kreis

Niederschrift Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen

(Sitzung AUL/004/2007)

am 15.11.2007	von 15:00 Uhr bis 17:40 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz
Reinhold Müller

Mitglieder		Bemerkungen
Müller, Reinhold	FDP/FWO	
Wilke, Friedrich Dr.	FDP/FWO	
Ahus, Margit	CDU	
Büchler, Willi	CDU	
Hennlein, Jürgen	SPD	
Mertens, Hans Helmut	CDU	
Müller, Günter	CDU	
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schuffert, Wolfgang	CDU	
Willmer, Thomas	CDU	
Lambeck, Ernst Oskar	UWG	
Enneper, Horst	CDU	Vertretung für Herrn Hans Willi Kuech
Heu, Ulrich	SPD	Vertretung für Herrn Jürgen Dreiner-Wirz
Hünermund, Bruno	CDU	Vertretung für Herrn Rolf Schäfer
Koetter, Ingo	SPD	Vertretung für Herrn Dr. Gero Karthaus
Konzelmann, Thorsten	SPD	Vertretung für Herrn Karl-Heinz Schramm

Entschuldigte Mitglieder		
Dreiner-Wirz, Jürgen	SPD	
Karthaus, Gero Dr.	SPD	
Kuech, Hans Willi	CDU	
Kühr, Rolf	SPD	ohne Vertreter
Schäfer, Rolf	CDU	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	

Teilnehmer Verwaltung
Herr Kreisrechtsdirektor Dr. Christian Dickschen
Frau Kreisbaudirektorin Gabriele Keil-Riegert
Herr Kreisbaudirektor Uwe Stranz
Herr Kreisrechtsdirektor Lutz Bodin
Herr Kreisoberbaurat Rainer Ludwigs
Herr Kreisoberamtsrat Ingo Discher

Gäste:
Herr Günter Dieck, Forstamt Wipperfürth
Herr Hans-Gerd Baumhof, Waldbauernverband Oberberg Süd
Herr Frank Herhaus, Biologische Station Oberberg

Die Niederschrift führt Herr Hans-Peter Berg.

Der Ausschussvorsitzende Reinhold Müller eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung sowie die eingeladenen Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest,

1. dass unter dem 31.10.2007 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und

2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Herr Müller darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Dr. Friedrich Wilke mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des Nachtrages vom 08.11.2007 wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Bestellung eines neuen Schriftführers	0193/2007/III
3	Reform des Landesbetriebes Wald und Holz; hier: Stand der Einrichtung / Neuorganisation des Regionalforstamtes Bergisches Land	0194/2007/III
4	Oberbergischer Niederwald als Chance nach Kyrill hierzu: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.05.2007	0195/2007/III
5	Änderung des Landschaftsplanes Nr. 3 "Bergneustadt/Eckenhagen"	
5.1	Wertung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gem. § 27 a+b LG NW	0196/2007/V
5.2	Vorbereitung und Durchführung der Offenlegung gem. § 27 c LG NW	0197/2007/V
6	Selbstverpflichtung zur CO 2 Einsparung / Klimaschutzprogramm	0198/2007/III
7	Vergabe von Fördermitteln des Kreises an Naturschutzverbände (Haushaltsstelle 1200.7182.1)	0199/2007/III
7.1	Naturschutzförderung in den Natura2000-Gebieten im Oberbergischen Kreis durch Teilnahme der Biologischen Station Oberberg am LIFE+ Programm der EU	0214/2007/V
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
11	Anträge	
12	Anfragen	
13	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	**Einwohnerfragen**	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	**Bestellung eines neuen Schriftführers**	**0193/2007/III**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst **einstimmig** folgenden	

Beschluss Nr. 1:

Auf Vorschlag des Landrates wird für die Restdauer der Wahlperiode **Herr Hans-Peter Berg** zum Schriftführer des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen bestellt.

Zu TOP 3:	**Reform des Landesbetriebes Wald und Holz; hier: Stand der Einrichtung / Neuorganisation des Regionalforstamtes Bergisches Land**	**0194/2007/III**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Herr Dieck informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Power Point Präsentation, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist. Lt. Herrn Dieck ist eine Entscheidung über den genauen Standort in Gummersbach noch nicht gefallen. Auf die Frage von Herrn Schuffert, ob es weiterhin einen Ansprechpartner vor Ort gibt, erklärt Herr Dieck, dass eine gleichbleibend gute Betreuung vor Ort durch die Revierförster sichergestellt wird. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden erklärt Herr Dieck, dass er	

	sich um eine rasche Wiederbesetzung der vakanten Försterstelle in Engelskirchen bemühen würde.

Zu TOP 4:	**Oberbergischer Niederwald als Chance nach Kyrill** **hierzu: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.05.2007**	**0195/2007/III**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Zunächst erfolgen die fachlichen Beiträge der Herren Dieck und Herr Baumhof. Anschließend erfolgt eine rege Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Frau Ahus, Herren Hennlein, H. Schäfer und Lambeck beteiligen. Unter anderem erklärt Herr Baumhof, dass er für den Niederwald keine Chance sieht. Niederwald sei unwirtschaftlich und müsse bezuschusst werden. Die Entscheidung liege letztlich bei den Waldbesitzern, deren Meinung er vertritt. Frau Ahus weist daraufhin, dass für die Wirtschaftsform Niederwald keine Förderung vorgesehen sei. Die Herren Hennlein, Schäfer und Lambeck sehen die Vorteile insbesondere bei der energetischen Nutzung, zumal laut Herrn Schäfer die Nachfrage nach Energieholz aufgrund der hohen Energiepreise zugenommen hat. Frau Ahus weist daraufhin, dass zu diesem Thema keine Beschlüsse erforderlich und der Antrag erledigt sei, da bereits der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtwirtschaft und Verbraucherschutz des Landtages NRW in seiner Sitzung am 06.06.2007 den SPD-Antrag abgelehnt hat. Letztlich zieht Herr Hennlein den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zurück. Hinsichtlich der Information der Waldbesitzer über die Besonderheiten und forstwirtschaftlichen Perspektiven des Niederwaldes durch die Forstämter und der Biologischen Station (Punkt 3 des SPD-Antrages) erklären Herr Dieck und Herr Herhaus, dass dies schon heute realisiert wird.	

Zu TOP 5:	**Änderung des Landschaftsplanes Nr. 3 "Bergneustadt/Eckenhagen"**	
	Vor Aufruf der Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 weist der Vorsitzende Herr Reinhold Müller auf die geltende und mit der Einladung verschickte Befangenheitsregelung bei Landschaftsplänen hin. Es erklärt sich keiner der Anwesenden für befangen.	

Zu TOP 5.1:	**Wertung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gem. § 27 a+b LG NW**	**0196/2007/V**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Herr Kreisbaudirektor Stranz stellt die Bedenken des Landschaftsbeirates bezüglich der Planungen der Stadt Bergneustadt - Reaktivierung der ehemaligen Alfred-Nau-Akademie – dar und nimmt hierzu Stellung. Dem Votum des Landschaftsbereites vom 03.09.2007, die von der Stadt Bergneustadt im BP Nr. 54 vorgesehene Baufläche südlich der Erschließungsstraße abzulehnen, weil es sich um eine schützenwerte Fläche handelt (siehe Niederschrift über die Sitzung des Landschaftsbeirates vom 03.09.2007, die der Originalniederschrift beigefügt ist), folgt der Ausschuss nicht. Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst **einstimmig** folgenden	

Beschluss Nr. 2:

Der Kreistag beschließt, den/die in der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung zur 3. Änderung des Landschaftsplan Nr. 3 „Bergneustadt/Eckenhagen“ vorgebrachten Anregungen und Bedenken aufgrund des in der Verwaltungsvorlage zu jeder Eingabe dargestellten Sachverhaltes

A- zuzustimmen

B- zurückzuweisen.

Zu TOP 5.2:	**Vorbereitung und Durchführung der Offenlegung gem. § 27 c LG NW**	**0197/2007/V**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst **einstimmig** folgenden	

Beschluss Nr. 3:

Der Kreistag beschließt die Offenlegung der 3. Änderung des Landschaftsplan Nr. 3 „Bergneustadt/Eckenhagen“ gem. § 27 c Landschaftsgesetz NW und beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung und anschließenden Durchführung dieser Offenlegung.

Zu TOP 6:	**Selbstverpflichtung zur CO 2 Einsparung / Klimaschutzprogramm**	**0198/2007/III**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Herr Kreisrechtsdirektor Dr. Dickschen geht kurz auf den Sachverhalt ein und präsentiert erste Vorschläge / Maßnahmen, wie das Thema Klimaschutz in den nächsten Ausschusssitzungen behandelt werden könnte. Unter anderem wird der Vorschlag gemacht, zu den nächsten Ausschusssitzungen externe Referenten und die Geschäftsführer der Gesellschaften des OBK einzuladen. Ferner könnte der Umweltausschuss zum Forum werden, wo zukunftsweisende Klimaschutzprojekte behandelt werden. Herr Helmut Schäfer möchte, dass auch die Wirtschaft und die Energieversorger mit eingebunden werden. Denkbar wäre auch ein Ideenwettbewerb. Der OBN hätte hierzu schon seine Bereitschaft signalisiert. Ferner hält er Klimaschutz für eine Bildungsaufgabe, die im Schulausschuss behandelt werden könnte. Man müsse das Bewusstsein schärfen und an den Idealismus appellieren. Durch ein verändertes Nutzerverhalten wären Energieeinsparungen von 15-20 % möglich. Ferner hält Herr Schäfer die vom Kreistag als Zielvorgabe formulierte CO^2-Einsparung von mindestens 1 % pro Jahr für zu gering an und be-	

	antragt eine Erhöhung auf mindestens 2 %. Dieser Antrag wird später bei 5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Bezug nehmend auf den Antrag der Grünen weist Frau Ahus mehrfach darauf hin, dass dieser in der vorliegenden Form nicht umsetzbar sei. Man müsse realistisch sehen, was der OBK machen kann und sollte sich nunmehr auf konkrete, machbare Ziele verständigen. Herr Kreisoberamtsrat Discher vom Liegenschaftsamt stellt anhand einer Grafik den Energiebrauch der Heizungsanlagen der Liegenschaften des Oberbergischen Kreises dar und zeigt auf, dass hier kaum noch Einsparungen möglich sind. Durch den Einkauf von Ökostrom und die Initiative „SolarLokal“ (Vermietung von Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen) seien aber bereits weitere Maßnahmen zur Verwirklichung des Klimaschutzziels getroffen worden. Außerdem sieht das Konzept für die Beheizung von Schloss Homburg trotz der baulichen Erweiterung eine CO^2-Reduzierung vor. Des weiteren erläutert Herr Discher anhand einer Folie die Veränderungen des jährlichen Energieverbrauchs (Strom - Heizung – Heizung/BGF) der kreiseigenen Liegenschaften. Das Thema Klimaschutz wird in den nächsten Sitzungen fortgeführt. Die Verwaltung wird weitere Vorschläge erarbeiten und vorstellen. Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 4:

Der Oberbergische Kreis verpflichtet sich entsprechend des Kyoto-Protokolls, für seine genutzten Liegenschaften pro m² Bruttogeschossfläche (BGF) jährlich mindestens 1% CO 2, bis zum Jahr 2020 mindestens 13% CO 2 einzusparen. Der Nachweis erfolgt über den jährlichen Bericht über den Energie- und Wasserverbrauch auf Grundlage der Verbrauchswerte für das Jahr 2007, der im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen sowie im Finanzausschuss abgegeben wird.

Zu TOP 7:	**Vergabe von Fördermitteln des Kreises an Naturschutzverbände (Haushaltsstelle 1200.7182.1)**	**0199/2007/III**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst **einstimmig** folgenden	

Beschluss Nr. 5:

Die Finanzzuwendungen für Aktionen und praktisch geleistete Arbeiten der Naturschutzverbände im Laufe des Jahres 2007 in Höhe von 2.500 € werden wie folgt vergeben:

- OBN	1.100,00 €
- RBN	550,00 €
- SDW / Waldjugend	850,00 €

Zu TOP 7.1:	**Naturschutzförderung in den Natura2000-Gebieten im Oberbergischen Kreis durch Teilnahme der Biologischen Station Oberberg am LIFE+ Programm der EU**	**0214/2007/V**

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).

Das Förderprogramm „LIFE +“ der EU wird von Herrn Herhaus anhand einer Power- Point- Präsentation vorgestellt.
Diese ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss Nr. 6:

1.) Der Oberbergische Kreis wird die Biologische Station Oberberg bei der Projektdurchführung im Rahmen von LIFE+ nach Kräften und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln unterstützen.
2.) Der Oberbergische Kreis wird die Folgebewirtschaftung der im LIFE+ Projekt hergestellten Grünlandflächen über die fachlichen Pakete des Vertragsnaturschutzes umsetzen.

Zu TOP 8:	**Anträge**	

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 9:	**Anfragen**	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 10:	**Mitteilungen**	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 11:	**Anträge**	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 12:	**Anfragen**	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 13:	**Mitteilungen**	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.
Reinhold Müller
- Vorsitzende/r -

gez.
Dr. Friedrich Wilke
- Ausschussmitglied -

gez.
Hans-Peter Berg
- Schriftführer -

gez.
Gesehen:
Hagen Jobi
- Landrat -

gez.
Dr. Christian Dickschen
- Dezernent -